

Beschluss: Resolution der Mitgliederversammlung 2020 zu den „Corona-Rebellen“

Das Jahr 2020 war und ist ein herausforderndes Jahr für uns alle. Die Corona-Pandemie hat uns in unserem Alltag stark eingeschränkt. Die dramatischen Folgen der Covid-19-Pandemie beeinflussen das Leben jeder/jedes Einzelnen nachhaltig. In solchen Zeiten steht für die Allianz gegen Rechtsextremismus fest:

Mehr denn je ist gegenseitige Solidarität und eine klare Haltung gegen die Feinde unserer Demokratie gefordert!

Bei den als „Hygienesdemos“ begonnenen regelmäßigen Veranstaltungen von sogenannten „Corona-Rebellen“ vereinen sich Verschwörungstheoretiker*innen, Coronaleugner*innen und die extreme Rechte auf Bühnen und im Publikum. Verschwörungsmythen werden gezielt verbreitet. Antisemitische Stereotype treten offen zutage, die uns unweigerlich an das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte erinnern. Eine wirksame Abgrenzung gegen Antisemit*innen, Reichsbürger*innen, Holocaustleugner*innen, Neo-Nazis und andere extrem rechte Parteien und Gruppierungen fand bis heute nicht statt. In den sozialen Netzwerken dieser Gruppen werden extrem rechte Positionierungen bis hin zum Aufruf zu Umsturz und Gewalt regelmäßig akzeptiert. Zudem wurden und werden bei diesen Demonstrationen systematisch die geltenden Corona-Regeln missachtet. Damit setzen die Feinde unserer Demokratie unser aller Gesundheit aufs Spiel.

Wir als Demokratinnen und Demokraten dürfen ein solches Verhalten nicht hinnehmen!

Bedenken zu den Corona-Maßnahmen und den Einschränkungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens sind in einer Demokratie möglich und nötig. Deren Äußerung ist Zeichen einer lebendigen Demokratie.

Jede*r Einzelne hat jedoch die Verpflichtung, seine Kritik nicht in den Dienst von Feinden unserer Demokratie zu stellen und zu hinterfragen, mit wem er/sie auf der Straße steht. Keine Sorgen, keine Kritik, keine Empörung und auch keine Enttäuschung rechtfertigen den Schulterschluss mit den Feinden unserer Demokratie.

Die Allianz fordert daher alle Demokrat*innen auf, solidarisch allen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Islamfeindlichkeit sowie Menschenverachtung und Demokratiefeindlichkeit entschieden entgegenzutreten!

Mit unserer Resolution appellieren wir mit Nachdruck an alle Demonstrant*innen, nicht mit sogenannten Reichsbürger*innen, Holocaustleugner*innen, Verschwörungsanhänger*innen, Antisemit*innen und Neo-Nazis auf die Straße zu gehen, sondern sich deutlich von diesen zu distanzieren!

Auch in diesen Zeiten zeigen wir gemeinsam klare Kante gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit!